

BarCamp

Ziele & Einsatzmöglichkeiten

- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Vernetzung
- Aktivierung

Benötigtes Material

- Moderationskarten und Stifte
- 1-2 Stellwände mit Pinnadeln
- nach Bedarf: Flipcharts, Stellwände, Moderationskoffer, Computer und Beamer für Sitzungsgestaltung
- Räume, die Kreativität befördern

*Teilnehmer*innen*

- ab 20 Personen, besser für größere Gruppen

Zeitbedarf

- Am besten 1 Tag, kann aber auch kürzer gehen, dann mit weniger Runden
- Pro Slot ca. 45 Minuten

Vorbereitung

- Das Format im Vorfeld erläutern: BarCamp ist eine Konferenz, bei der Sessions spontan geplant werden und bei der nicht mehr zwischen Vortragenden und Publikum unterschieden wird. Zentral ist das Prinzip des „Gebens und Nehmens“ – alle sind eingeladen, einen Beitrag mitzubringen (zum Beispiel einen Vortrag, ein Beispiel, eine Übung, eine Frage)
- BarCamp ggf. thematisch eingrenzen (zum Beispiel zu einem Seminarthema)
- Im Vorfeld die Teilnehmer*innen schon nach Beiträgen fragen

Ablauf

- Vorstellungsrunde mit Namensnennung und drei Hashtags zur eigenen Person (kann entfallen, falls Teilnehmer*innen sich durch das Studium schon kennen)
- Danach stellen Teilnehmer*innen in einer Minute ihre Beitragsvorschläge vor. Per Handzeichen stimmt Publikum ab, ob das Thema von Interesse ist (Interessensbekundung ist aber keine Anmeldung zur Session)
- Bei Interesse (es reichen ein paar Leute) wird das Thema in den Tagungsplan aufgenommen => Sessions zeitlich und räumlich zuteilen und dies gut visualisieren; darauf achten, dass Zahl der parallelen Sessions im Verhältnis zur Zahl der Teilnehmer*innen steht
- Beginn der parallelen Sessions von ca. 45 Minuten. Die Teilnehmer*innen entscheiden jeweils, zu welchen Sessions sie gehen wollen.
- Ggf. moderierte Abschlussrunde und Feedback
- Ggf. Dokumentation (da BarCamps ursprünglich aus der IT Branche kommen, geschieht dies üblicherweise über social media - die Teilnehmer*innen werden aufgefordert, über das BarCamp zu twittern, zu bloggen etc.)

Rolle der/des Lehrenden

- Rahmen schaffen, der Austausch und Kreativität befördert
- Zurückhalten und nicht eingreifen! Die Sitzungen werden von Teilnehmer*innen moderiert